Normales Leben trotz Nahrungsmittelallergie

In dem hier vorgestellten Ratgeber bekommen Patienten mit Nahrungsmittelallergien Antworten auf alle wichtigen Fragen, die sie zu ihrer Krankheit haben. Dies geschieht in verständlicher Sprache und stellt eine wunderbare Ergänzung zu den bereits zahlreich verfügbaren Ratgebern zu Nahrungsalergien dar. Es handelt sich nämlich nicht um einen weiteren Einkaufsführer mit einer Liste geeigneter Lebensmittel, sondern um ein Handbuch für das Alltagsmanagement bei Nahrungsmittelallergie, das sich ganz auf den täglichen Umgang mit der Allergie im normalen Leben – beim Einkaufen, beim Kochen, im Kindergarten oder im Restaurant – konzentriert.

Zu den Nahrungsmittelallergien gegen Milch, Ei, Soja, Weizen, Erdnuss/Nüsse, Sesam, Sellerie und Fisch finden die Betroffenen je ein Kapitel, in dem zuerst erklärt wird, was das jeweils auslösende Allergen ist und welche Eigen-

schaften es besitzt, in welchen Nahrungsmitteln es enthalten ist und wie die Vermeidung gut gelingen kann. Dabei wird auch auf die Problematik hingewiesen, dass die Diagnose Nahrungsmittelallergie zum Teil große Änderungen im Alltag der Betroffenen bedeuten kann. Die Tipps, die der Leser hier findet, sind praktikabel und einleuchtend, die Rezepte verlocken dazu sie auszuprobieren, die Ergebnisse sind durchaus schmackhaft. Es wird Wert gelegt auf die Darstellung ernährungsphysiologischer Grundsätze und auf den adäquaten Ersatz von Grundnahrungsmitteln, sodass Mangelerscheinungen vermieden werden.

Als Bonbon wird dem Betroffenen im letzten Abschnitt des Buchs eine Hilfestellung für den Urlaub mitgegeben. Wie heißt mein Allergie auslösendes Nahrungsmittel beispielsweise auf kroatisch? In welchen landestypischen Speisen im Restaurant ist es enthalten?

Die Autorinnen betonen, dass es wichtig ist, die Diagnose Nahrungsmittelallergie fundiert zu stellen, und sie beschreiben, wie dies mit Hilfe angemessener allergologischer Diagnostik einschließlich plazebokontrollierter und doppelblinder Provokation möglich ist. Das Wissen aus dem Einkaufsführer kann und soll jedoch nicht den nach Diagnosestellung notwendigen, persönlichen Besuch bei einer Ernährungsberatung ersetzen. Er stellt aber in jeder Weise einen wichtigen Begleiter im Alltag dar!

Priv.-Doz. Dr. Esther von Stebut, Mainz

Reese I, Sonstien A, Schäfer C.
Richtig einkaufen bei Nahrungsmittelallergie – Mehr Sicherheit beim Einkauf, im Restaurant und im Ausland
Stuttgart: Verlag Trias, 2007
9,95 €
ISBN 3-8304-3351-4

Tipps zum Vortragen und Publizieren auf Englisch

An der globalen Wissenschaftssprache Englisch kommt heute niemand mehr vorbei, der eine Karriere in der Forschung anstrebt – das gilt auch für die Allergologie. Dabei reicht es nicht aus, englischsprachige Texte lesen und verstehen zu können, eigene Ergebnisse müssen auch publiziert und bei Kongressen präsentiert werden. Praktische Hilfe dabei verspricht ein Handbuch aus dem Sprachverlag Langenscheidt, in dem ein Autorenteam aus mehreren hundert wissenschaftlichen Artikeln exemplarische Formulierungen herausgefiltert hat: Eine Sammlung von 500 wissenschaftlichen Begriffen und 900 Satzbeispielen ist so entstanden.

Der erste Teil des Buches behandelt die schriftlichen Publikationen und orientiert sich deshalb eng an der Standardgliederung wissenschaftlicher

Artikel in Einführung, Materialien und Methoden, Ergebnisse, Diskussion und Zusammenfassung. Während des Schreibens können – jeweils für den passenden Kontext – einzelne Vokabeln, Textbausteine oder ganze vorformulierte Beispielsätze übernommen werden.

Der zweite Teil befasst sich dann mit den verschiedenen Aspekten der mündlichen Vorträge und hilft bei Problemen wie „Wie begrüße ich das Auditorium?“, „Wie leite ich von einer Folie zur nächsten über?“ oder „Wie moderiere ich die Diskussion im Anschluss an den Vortrag?“. Das Spektrum reicht dabei vom Klassiker „Could I have the first slide, please?“ bis zu „I'd like Mr. Smith to take the floor.“, was definitiv keine Aufforderung darstellt, den Bodenbelag zu entfernen.

Im Anhang wird noch auf die Unterschiede zwischen amerikanischen und britischen Gepflogenheiten eingegangen. Auch einige Musterbriefe für die Manuskripteinreichung sind beigelegt. Den Abschluss bildet ein Glossar.

Für alle, die sich bisher ihre Standardformulierungen aus anderen Publikationen zusammenklauen mussten, ist das Buch eine klare Empfehlung. Auch Publikationsprofis können aber sicher noch dazulernen. *et/es*

Hrdina C, Hrdina R.
Scientific English.
München: Langenscheidt, 2006
24,90 €, ISBN 978-3-86117-257-4